

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **48 (1930)**

Heft 77

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern Mittwoch, 2. April 1930 **Schweizerisches Handelsamtsblatt** **Berne** Mercredi, 2 avril 1930
Feuille officielle suisse du commerce **Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLVIII. Jahrgang — XLVIII^{me} année

Paraît journellement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage
Wirtschaftliche und sozialstatistische Mitteilungen

Supplément mensuel
LA VIE ÉCONOMIQUE

Supplemento mensile
Rapporti economici

N° 77

Rédaction et Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements —
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, viertel-
jährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 25 Cts. — Anzeigen-Regie: Publicitas A. G. — In-
sertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonizelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.30; un trimestre,
fr. 6.30; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — Etranger: Frais de port
en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du
numéro 25 cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion:
50 cts. la ligne de colonne (Etranger: 65 cts.)

N° 77

Inhalt — Sommaire — Sommario

Konkurse. — Nachlassverträge. — Faillites. — Concuratats. — Fallimenti. —
Coordinati. / Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio. /
Société Anonyme du Grand Hôtel de Vevey & Palace Hôtel à Vevey. / Bilanzen von
Aktiengesellschaften. — Bilans de sociétés anonymes. — Bilanci di società anonime. /
Bilanz einer Versicherungsgesellschaft. — Bilan d'une compagnie d'assurance. —
Bilancio di una società d'assicurazioni.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Deutschland: Zolltarif. / France: Importation des vins. / Internationaler Postgüter-
verkehr. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(Sch. u. K.-G. 231 u. 232.) (L. P. 231 et 232.)

(V. B.-G. v. 23. April 1920, Art. 123 u. 29.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden auf-
gefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Ein-
legung der Beweismittel (Schuldscheine,
Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich
beglaubigter Abschrift dem betreffenden
Konkursamt einzugeben. Mit der Er-
öffnung des Konkurses hört gegenüber
dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für
alle Forderungen, mit Ausnahme der
pfandversicherten, auf (Art. 209 SchKG).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch
anzugeben, ob die Kapitalforderung schon
fällig oder gekündigt sei, allfällig für wel-
chen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche
unter dem früheren kantonalen Recht
ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher
entstanden und noch nicht eingetragen
sind, werden aufgefordert, diese Rechte
unter Einlegung allfälliger Beweismittel
in Original oder amtlich beglaubigter
Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkurs-
amt einzugeben. Die nicht angemeldeten
Dienstbarkeiten können gegenüber einem
gutgläubigen Erwerber des belasteten
Grundstückes nicht mehr geltend gemacht
werden, soweit es sich nicht um Rechte
handelt, die auch nach dem Zivilgesetz-
buch ohne Eintragung in das Grundbuch
dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der
Gemeinschuldner sich binnen der Eingabe-
frist als solche anzumelden bei Straffolgen
im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners
als Pfandgläubiger oder aus andern Grün-
den besitzt, hat sich ohne Nachteil für sein
Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem
Konkursamt zur Verfügung zu stellen
bei Straffolgen im Unterlassungsfalle, im
Falle ungerechtfertigter Unterlassung er-
lischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger, sowie Drittpersonen,
denen Pfandtitel auf den Liegenschaften
des Gemeinschuldners weiterverpfändet
worden sind, haben die Pfandtitel und
Pfandverschreibungen innerhalb der glei-
chen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können
auch Mitschuldner und Bürgen des Ge-
meinschuldners sowie Gewährspflichtige
beizuliegen.

Kt. Zürich Konkursamt Meilen (784^h)

Gemeinschuldnerin: Firma (Kollektivgesellschaft) Gebrüder Guggenbühl, Viehhandel, in der Waid-Obermeilen (Gesellschafter Emil und Adolf Guggenbühl).

Datum der Konkurseröffnung: 3. März 1930.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 27. März 1930, nachmit-
tags 2½ Uhr, im Gasthof zum Löwen in Meilen.

Eingabefrist: Bis 22. April 1930 für Dienstbarkeiten bis 12. April 1930.
Eigentümer folgender Grundstücke:

1. In Meilen:
Kat. Nrn. 1743, 1726, 1742, 1773, 1774, 1775 und 4718: Gebäude
Nrn. 887, 888, 889, 959 und 476 Aren 63 m² Land auf der Weid, im
Lütisämet, Rain, Paschi und in der Flühwiesen. (Im Grundprotokoll auf
den Namen von Adolf Guggenbühl eingetragen).

2. In Uetikon:

Kat. Nrn. 895, 1209 und 881: Scheune Nr. 48 und 190 Aren 57 m² Land im
Grindel, in der Langenbuch und im Hohbrunnen (im Grundbuch auf den
Namen von Adolf Guggenbühl eingetragen).

3. In Erlenbach (Zürich):

Kat. Nrn. 1732, 1730 und 1729: Wohnhaus Nr. 649 und 42 Aren 35 m²
Land im Wyden.

4. In Zürich 7:

Die Liegenschaft Kat. Nr. 1900 an der Wikoner- u. Hofackerstrasse:
Wohnhaus Nr. 891 und 7 Aren 24 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und
Garten.

5. In Heiden:

a) 4 Aren 79 m² Wohn- und Wirtshaus Nr. 524, Hofraum und Garten
im Bissau (Parzelle Nr. 402);

b) 5 Aren 7 m² Remise Nr. 523, Garten und Weg daselbst (Parzelle
Nr. 1162);

c) 6 Aren 56 m² Gebäude Nr. 761, Hofraum und Garten im Werd (Par-
zelle Nr. 223).

Kt. Glarus Konkursamt des Kantons Glarus in Ennenda (927)

Gemeinschuldner: Schlumpf, Fritz, zum «Raben», Netstal.
Eigentümer folgender Grundstücke: Gasthaus z. «Raben», Platz und
Garten; Grundbuch Nrn. 172 und 440; Ein Gut, Grundbuch Nr. 82.

Datum der Konkurseröffnung: 24. März 1930.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 2. April 1930, 15 Uhr, im
Gasthaus z. «Raben», in Netstal

Eingabefrist: Bis 29. April 1930, für Dienstbarkeiten bis 18. April 1930.

Kt. Glarus Konkursamt des Kantons Glarus in Ennenda (928)

Gemeinschuldnerin: Firma S. F. A. - A. G. in Liq. (Société

Fermière Astra), Glarus.

Datum der Konkurseröffnung: 22. Februar 1930.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 7. April 1930, 16 Uhr, im
Hotel «Stadthof», in Glarus.

Eingabefrist: Bis 29. April 1930.

Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arr. de la Glâne, à Romont (929)

Failli: Wicht, Pacifique, aubergiste, Chavannes-Les-Forts.

Date de l'ouverture de la faillite: 21 mars 1930.

Première assemblée des créanciers: 5 avril 1930, 11 heures, Salle du

Tribunal de Romont.

Délai pour les productions: 5 mai 1930.

Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arrondissement de la Veveyse (952)

à Châtel-St-Denis

Failli: Pesse, Raymond, commerce de fers, à Tatroz (Fribourg).

Date de l'ouverture de la faillite: 21 mars 1930.

Première assemblée des créanciers: 8 avril 1930, à 11 heures du jour,

à Châtel-St-Denis, Bureau de l'Office.

Délai pour les productions: 5 mai 1930.

Kt. St. Gallen Konkursamt Altöttingen in Bütschwil (814^h)

Zweite Auskündigung.

Gemeinschuldner: Breitenmoser, Jakob, Elektrizitätswerk und

Stickerie, bürgerlich von Mosnang, wohnhaft in Mühlrüti, Gde. Mosnang.

Konkurseröffnung: 15. März 1930.

Eingabefrist für Forderungen: Bis 22. April 1930.

Eingabefrist für Dienstbarkeiten: Bis 12. April 1930 betreffend nachbe-

zeichnete Liegenschaften:

A) Liegenschaft im Dorf Mühlrüti:

1. Ein Wohnhaus Nr. 1104 für Fr. 28,400. — assek. (Bauwertversicherung

Fr. 47,400. —);

2. Ein freistehendes Schiffstickeriegebäude Nr. 1105 für Fr. 17,200. —

assek. (Bauwertversicherung Fr. 28,600. —);

3. Zugehöriger Platz und Boden 6 Aren 04 m².

B) Elektrizitätswerkliegenschaft im Wogmoos-Mühlrüti:

1. Elektrizitätsgebäude Nr. 1106 assek. für Fr. 3000. — (Bauwertver-

sicherung Fr. 4000. —);

2. Zugehöriger Platz;

3. Wasserkraftanlage mit Rohrleitungen;

4. Freileitungsverteilungsnetz.

C) Liegenschaft am Dorfplatz Mosnang:

1. Ein Wohnhaus mit Bureauräumlichkeiten Nr. 88 assek. für Fr. 25,000

(Bauwertversicherung Fr. 40,000. —);

2. Platz und Umgelände 3 Aren 91 m²;

3. Garten 1 Ar 65 m².

Bezüglich der Grenzen und Dienstbarkeiten wird auf die Liegenschafts-

beschriebe verwiesen, welche beim Konkursamt zur Einsicht aufliegen.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Berg (951)

im Auftrage des Konkursamtes Weinfelden

Gemeinschuldner: Nachlass des Fräfel, Jakob Friedrich, ge-

wesener Käser und Wirt z. Frohsinn, in Hugelshofen, bürgerlich von Henau

(St. Gallen), verstorben am 5. Januar 1930.

Datum der Konkurseröffnung: 1. April 1930.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 12. April 1930, nachmittags 2½ Uhr, im Rathaus in Weinfelden.
Eingabefrist: Bis 5. Mai 1930.

Ct. du Valais *Office des faillites de Sierre* (945)
Faillite: Travellotti-Genetti, Caroline, «A la Mule d'Or», à Sierre.

Date du prononcé de la faillite: 26 mars 1930.
La première assemblée des créanciers aura lieu à l'Hôtel de la Poste à Sierre le 17 avril 1930, à 16 heures.
Délai pour les productions: 7 mai 1930.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (930)
Faillite: Succession répudiée de Loup, née Busset, Hélène, Dame, q. v. ménagère, Chemin d'Atre 113, à Genève.

Date de l'ouverture de la faillite: 3 mars 1930.
Liquidation sommaire, art. 231 L. P.: 31 mars 1930.
Délai pour les productions: 22 avril 1930.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Bern *Konkursamt Interlaken* (920)
Gemeinschuldner: Cranz, Rudolf Anton Friedrich, Dr., gew. Direktor, in Interlaken.
Auflage- und Anfechtungsfrist: Bis und mit dem 11. April 1930.

Kt. Glarus *Konkursamt des Kantons Glarus in Ennenda* (931)
Gemeinschuldner: Moser, Edmund, Schuhhandlung, Ennenda.
Auflage- und Anfechtungsfrist: Bis 8. April 1930.

Ct. de Fribourg *Office des faillites de la Veveyse, à Châtel-St-Denis* (946)
Faillite: Pasquier, Auguste, feu Emil, mécanicien, à Semsales.
Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

Kt. Solothurn *Konkursamt Ollen-Gösgen in Olen* (921)
Im Konkurs (ordentliches Verfahren) über Meier, Arthur, Bauge- schäft, Obergösgen, liegt der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern auf dem Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Innert der gleichen Frist sind eventuelle Beschwerden auf Anfechtung des Inventars bei der kantonalen Aufsichtsbehörde (Obergericht) einzureichen.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Sargans in Wangs* (947)
Gemeinschuldnerin: «Lesta» A.-G., Steppdeckenfabrik, Ragaz.
Auflage- und Anfechtungsfrist: Vom 8. bis und mit 17. April 1930.

Ct. de Vau *Arrondissement de Vevey* (922)
Faillite de la Succession de Steffen, Otto, Hôtel Beau-Séjour, à Vevey.
Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

Ct. de Neuchâtel *Office des faillites de La Chaux-de-Fonds* (932)
Faillite: Société en nom collectif L. Lemrich-Guinand et Cie., «La Moderna», fabrique de cadrans métal, Rue Numa Droz 158, à La Chaux-de-Fonds.

L'état de collocation des créanciers de la dite faillite est déposé à l'Office, où il peut être consulté. Les actions en contestation doivent être introduites jusqu'au 12 avril 1930, à défaut le dit état sera considéré comme définitivement accepté.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Schwyz *Konkursamt Schwyz* (923)
Gemeinschuldnerin: Hellerbäder A. G., Brunnen.
Datum der Konkurseröffnung: 8. Februar 1930 (Eingang 20. März 1930).
Datum der Einstellung mit Verfügung des Konkursrichters: 27. März 1930, mangels Aktiven.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 10. April 1930 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten genügend Vorschuss leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lausanne* (933)
La liquidation par voie de faillite ouverte contre Hartmann, Willy, carrossier, Rue de Strasbourg 2, Lausanne (Atelier Avenue de Morges 37 bis) a été suspendue ensuite de constatation de défaut d'actif.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 2 avril 1930 la continuation de cette liquidation en faisant l'avance de frais nécessaire, cette faillite sera clôturée.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (934)
La liquidation par voie de faillite ouverte contre Treuthardt, Jacques, négociant, 3, Rue de St-Jean, à Genève, par ordonnance rendue le 25 mars 1930, par le Tribunal de première Instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 28 mars 1930, par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 12 avril 1930, la continuation de la liquidation, en faisant l'avance de frais nécessaire en fr. 250, la faillite sera clôturée.

Verteilungssliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final

(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Appenzel A.-Rh. *Konkursamt Hinterland in Herisau* (901)
Gemeinschuldnerin: Schaal-Hefli, Berta, Frau, Kolonialwaren, Herisau.

Auflagefrist: Vom 2. bis 12. April 1930.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. St. Gallen *Konkursamt Rorschach* (935/6)

Gemeinschuldner:

1. Kollektivgesellschaft Steger & Knobel, Darlehensgesellschaft «Mercuria», in Rorschach.
2. Knobel, Jos., Kollektivgesellschafter der Firma Steger & Knobel, in Rorschach.

Datum der Verfügungen: 29. März 1930.

Ct. de Neuchâtel *Office des faillites de La Chaux-de-Fonds* (937)

Faillite: Zappella, Helena-Hanna, dite Jeanne, Madame, Commerce de fruits et légumes à l'enseigne «Au Provincial», à La Chaux-de-Fonds.

Date du jugement prononçant la clôture de la faillite: 27 mars 1930.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (938)

Faillite: Fellhauer, Frédéric-Gustave, représentant ci-devant, Rue du Rhône 54, actuellement chemin de Miremont 35 D, Genève.

Date de la clôture: 28 mars 1930.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295—297 und 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.
Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.
Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.
Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Moratoria per concordato e invito ai creditori d'insinuare i loro crediti

(L. E. 295—297 e 300.)

I debitori qui sotto nominati hanno ottenuto una moratoria di due mesi.

I creditori sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nel termine stabilito per le insinuazioni, sotto pena d'essere esclusi dalle deliberazioni relative al concordato.

È indetta un'adunanza di creditori per la data indicata qui sotto. I creditori possono esaminare gli atti nei dieci giorni che precedono l'adunanza.

Kt. Glarus *Konkurskreis Glarus* (939)

Schuldner: Moser, Eduard, Kohlen, Holz, Düng- und Härtemittel, Oberurnen.

Datum der Stundungsbewilligung durch Entscheid des Zivilgerichts des Kantons Glarus: 27. März 1930.

Sachwalter: D. Jenny-Rupp, Ennenda.

Eingabefrist: Binnen 20 Tagen.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 15. Mai 1930, 15 Uhr, im Gasthaus zum «Rössli», in Oberurnen.

Aktenaufgabe: Vom 5. Mai 1930 an im Bureau des Sachwalters.

Ct. del Ticino *Ufficio dei fallimenti di Mendrisio* (924)

Debitore: Tschanz, Alfredo, conducente Ristorante Gambirinus, Chiasso.

Data del decreto: 25 marzo 1930.

Commissario della moratoria: Avv. Giacomo Catenazzi, uff. di Esecuzione e Fallimenti, in Mendrisio.

Termine per la notifica dei crediti: 21 aprile 1930 colla cominatoria che la mancata notifica del credito esclude dal diritto di voto nelle deliberazioni sul concordato.

Adunanza dei creditori: 7 maggio 1930, alle ore 9 ant., presso l'Ufficio Esecuzione e Fallimenti di Mendrisio.

Esame degli atti: 26 aprile 1930, presso il commissario.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire

(B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Schwyz *Bezirksgerichtskanzlei Schwyz* (940)

Das Bezirksgericht Schwyz hat die Christen, Jos., Schuhhandlung, Brunnen, bewilligte Nachlassstundung durch Beschluss vom 28. März 1930 gemäss Art. 295, Abs. 4 Sch. K. G., um 2 Monate, bis 29. Mai 1930 verlängert.

Schwyz, den 29. März 1930.

Der Gerichtsschreiber:

Dr. I. M. Schuler.

Kt. Thurgau *Gerichtskanzlei Kreuzlingen in Romanshorn* (925)

Das Bezirksgericht Kreuzlingen hat heute die der Fa. E. Frey u. Co., Sitzmöbelfabrik, Kreuzlingen, bewilligte Nachlassstundung um zwei Monate verlängert.

Romanshorn, 29. März 1930.

Gerichtskanzlei Kreuzlingen.

Verhandlung über den Nachlassvertrag

(B.-G. 304 und 317.)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304 et 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich III. Abteilung* (941)

Nachlassschuldnerin: Kollektivgesellschaft Fr. Seeger & Co., Rohbaumwolle, Rohwolle, Garne und Gewebe, Schweizergasse 14, in Zürich 1.

Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Mittwoch, den 23. April 1930, vormittags 11 Uhr, im Bezirksgebäude Badenerstrasse 90, in Zürich 4, Sitzungszimmer 140.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen; Nichterscheinen wird als Verzicht auf Einwendungen betrachtet.

Zürich, den 31. März 1930.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, III. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **Wolfer.**

Kt. Luzern *Obergerichtskanzlei Luzern* (948)

Gegen die Verwerfung des von **Zimmermann, Anton, Handlungsgärtner, Horw**, angestrebten Nachlassvertrages durch den Amtsgerichtspräsidenten von Luzern-Land am 12. März 1930 hat der Schuldner **Zimmermann Rekurs** eingereicht.

Die Verhandlung vor der obern kantonalen Aufsichtsbehörde findet statt: Samstag, 12. April 1930, vormittags 10 Uhr im kantonalen Gerichtsgebäude, am Hirschengraben, in Luzern.

Unter Hinweis auf Art. 304 Abs. 3 des Sch. K. G. werden die Gläubiger zu den Verhandlungen eingeladen.

Die Akten können auf der Obergerichtskanzlei (Abteilung Kontrolle) eingesehen werden.

Luzern, den 1. April 1930. Die Obergerichtskanzlei.

Kt. Solothurn *Richteramt Ollen-Gösgen in Ollen* (942)

Verhandlung über die Bestätigung von Nachlassverträgen.

1. Den Gläubigern des **Bracher, Friedrich, Gottfrieds, Import und Vertretungen**, in Ollen, wird hiermit zur Kenntnis gebracht, dass die Verhandlung über die Bestätigung des von der Schuldnerin vorgeschlagenen Nachlassvertrages Mittwoch, den 9. April 1930, vormittags 10 Uhr, vor Amtsgericht Ollen-Gösgen in Ollen, stattfinden wird.

2. Den Gläubigern der Firma **Friedrich Wyss & Söhne, Sägewerk**, in Kappel b. Ollen, wird hiermit zur Kenntnis gebracht, dass die Verhandlung über die Bestätigung des von der Schuldnerin vorgeschlagenen Nachlassvertrages Mittwoch, den 9. April 1930, vormittags 10½ Uhr, vor Amtsgericht Ollen-Gösgen in Ollen, stattfinden wird.

Allfällige Einsprachen können an den Verhandlungen mündlich oder vorher schriftlich angebracht werden.

Ollen, den 31. März 1930.

Der Amtsgerichtspräsident von Ollen-Gösgen: **Dr. Alph. Wyss.**

Kt. Solothurn *Richteramt Solothurn-Lebern in Solothurn* (943)

Nachlassschuldnerin: Firma **Registriertkassenwerke A.-G.**, in Solothurn.

Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Donnerstag, den 17. April 1930, vormittags 9½ Uhr, vor Amtsgericht Solothurn-Lebern, in Solothurn, Amtshaus I. Stock.

Solothurn, den 31. März 1930.

Der Gerichtspräsident von Solothurn-Lebern: **O. Weingart.**

Ct. de Vaud *Office des faillites de Rolle* (949)

Débitur: **Miéville, Fernand**, Hôtel des 22 cantons, à Rolle.
Jour, heure et lieu de l'audience: Mercredi 9 avril 1930, à 16 heures, en Salle du Tribunal, au Château, à Rolle.

Rolle, le 1^{er} avril 1930. **H. Dupont**, commissaire au sursis.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(B.-G. 908.) (L. P. 308.)

Ct. de Berne *Tribunal des Franches-Montagnes à Saignelégier* (944)

A notre audience du 18 mars 1930, nous avons homologué le concordat intervenu entre **Donzé-Bilat, Louis**, fabricant d'horlogerie, aux Breuleux et ses créanciers, ce qui, par les présentes, est rendu public. Ce jugement est définitif et exécutoire.

Saignelégier, le 29 mars 1930.

Le président du Tribunal: **Dr. Wilhelm.**

Kt. Luzern *Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt* (950)

Schuldner: **Goldschmidt, Ludwig**, Konfektion «Einhorn», Weggasse 32, Luzern.

Datum des Bestätigungsentscheides: 20. März 1930.

Luzern, den 1. April 1930.

Der Vizepräsident des Amtsgerichtes Luzern-Stadt,
als erstinstanzliche Nachlassbehörde:

J. Kurzmeyer.

Kt. Appenzell A.-Rh. *Bezirksgerichtskanzlei Appenzell A.-Rh. in Trogen* (926)

Das Bezirksgericht Mittelland von Appenzell A.-Rh. hat in seiner Sitzung vom 18. März 1930 dem Gesuche des **Donatsch, Christian**, Mäsmühle und Futterhandlung, in Teufen, um Genehmigung des mit seinen Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrages gemäss Art. 305 u. 306 Sch. K. G. entsprochen.

Trogen, den 28. März 1930.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1930. 22. März. Unter der Firma **Paul Zsolnays Bibliothek zeitgenössischer Werke Verlags-Aktiengesellschaft** hat sich, mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer, am 28. Februar 1930 eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist der Betrieb des Verlagsgeschäftes und des Bühnenvertriebes, insbesondere die Herausgabe von Büchern in volkstümlicher Ausgabe, die Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen, sowie alle diesem Zwecke dienlichen Transaktionen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50,000, eingeteilt in 100 auf den Namen lautende voll einbezahlte Aktien zu Fr. 500. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat kann daneben weitere Publikationsorgane bestimmen. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—7 Mitgliedern; er vertritt die Gesellschaft nach aussen, bestimmt diejenigen Personen, welche zur Firmzeichnung befugt sein sollen, und setzt die Art und Form der Zeichnung fest. Dem Verwaltungsrate gehören an: **Dr. Robert Faesi**, Professor, von Zürich, in Zollikon, Präsident; **Dr. Konrad Bloch**, Rechtsanwalt, von und in Zürich; **Paul von Zsolnay**, Verlagsbuchhändler, österreichischer Staatsangehöriger, in Wien IV; **Felix Costa**, Verlagsbuchhändler, österreichischer Staatsangehöriger, in Wien IV, und **Willy Waller**, Kaufmann, von und in Zug. Die vier

Erstgenannten führen unter sich je zu zweien kollektiv die für die Gesellschaft rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftslokal: Seegartenstrasse 10, Zürich 8.

28. März. Unter der Firma **Filmo Aktiengesellschaft für Central-Europa (Société Anonyme Filmo pour l'Europe Centrale) (Filmo Company for Central Europe Ltd.)** hat sich, mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer, am 26. März 1930 eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist der Grosshandel mit kinematographischen Apparaten und verwandten Artikeln. Das Aktienkapital beträgt Fr. 100,000, eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der aus 1—3 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bestimmt diejenigen seiner Mitglieder, wie auch allfällige Drittpersonen, welche zur Firmzeichnung befugt sein sollen; er setzt auch die Art und Form der Zeichnung fest. Einziger Verwaltungsrat ist zurzeit **Dr. Erich Appenzeller-Kienast**, Jurist, von und in Zürich. Als Geschäftsführer ist ernannt **Alfred Carl Schetelig**, von und in Zürich. Beide führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Talacker 45, Zürich 1.

Baumwollspinnerei. — 28. März. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Braschler & Cie.**, in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 149 vom 28. Juni 1928, Seite 1273), Baumwollspinnerei, hat Kollektivprokura erteilt an **Rudolf Altorfer**, von Lufingen (Zürich), und **Hermann Jörg**, von Affoltern i. E., beide in Robenhausen-Wetzikon. Die Prokuristen zeichnen je mit einem unbeschränkt haftenden Gesellschafter zu zweien kollektiv. Die Prokuren sind ausgedehnt auf Veräusserung und Belastung von Liegenschaften.

Buchdruckerei. — 28. März. Firma **D. Kistler & Co.**, Kommanditgesellschaft, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 55 vom 7. März 1929, Seite 469). Der unbeschränkt haftende Gesellschafter, **Dominik Kistler**, von Reichenburg (Schwyz), in Zürich 1, hat mit seiner Ehefrau, **Ida geb. Lüscher**, durch Ehevertrag vom 19. Februar 1930 Gütertrennung vereinbart.

Schürzenfabrik. — 28. März. Firma **M. Schmuklerki & Co.**, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 202 vom 30. August 1927, Seite 1557). Der Kollektivgesellschafter **Samu Heimann** ist nun Bürger von Zürich.

28. März. **Kranken- und Sterbekasse der Mech. Seidenstoffweberei Höngg**, in Höngg (S. H. A. B. Nr. 166 vom 19. Juli 1929, Seite 1505). **Alois Cubel** ist aus dem engeren Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. **Anton Wochner**, bisher Präsident, ist jetzt Vizepräsident und neu wurde als Präsident in den engeren Vorstand gewählt **Arnold Hägi**, Tuchschauer, von Hirzel (Zürich), in Höngg. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar oder Quästor kollektiv.

Beteiligung an Transportgesellschaften. — 28. März. Die Firma **Siegfried Kramer & Co.**, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 35 vom 11. Februar 1928, Seite 280), Beteiligung an Transportgesellschaften (unbeschränkt haftender Gesellschafter: **Siegfried Kramer**; Kommanditär: **Bernhard Widmer**), ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die Firma «**Siegfried Kramer**», in Zürich 4, über.

Inhaber der Firma **Siegfried Kramer**, in Zürich 4, ist **Siegfried Kramer-Bauert**, von Zürich, in Genf. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kommanditgesellschaft «**Siegfried Kramer & Co.**», in Zürich 4. Beteiligung an Transportgesellschaften. Weberstrasse 9.

Baugeschäft. — 28. März. Die Firma **Gebr. Strehler**, in Wald (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1916, Seite 6) (Kollektivgesellschafter: **Emil Strehler-Widmer** und **Ernst Strehler-Bosshard**), Baugeschäft, ist infolge Übergehanges des Unternehmens gemäss Kaufvertrag vom 11. Juni 1926, rückwirkend auf 1. Januar 1926, an die «**Aktiengesellschaft Gebr. Strehler**», in Zürich, und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

Finanz- und Trustgeschäfte. — 28. März. **Veruna A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 15 vom 19. Januar 1929, Seite 135). Die Generalversammlung der Aktionäre vom 27. März 1930 hat den Austausch der bisherigen 300 Inhaberaktien zu je Fr. 1000 in 1000 Inhaberaktien zu je Fr. 500 beschlossen und § 5 der Geschäftsstatuten demgemäss revidiert. Es zerfällt also das Fr. 500,000 betragende Aktienkapital nunmehr in 1000 voll einbezahlte Inhaberaktien zu je Fr. 500. Es können Zertifikate über eine Mehrzahl von Aktien ausgegeben werden.

28. März. **Aktiengesellschaft vormals M. H. Meier & Cie. Giesserei und Maschinenfabrik in Liq.**, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 283 vom 3. Dezember 1929, Seite 2378). Die Liquidation ist durchgeführt und die Firma wird daher nebst der Unterschrift von **Max Heinrich Meier-Welti** gelöscht.

29. März. **A.-G. für Baumwollerzeugnisse in Liq.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 82 vom 7. April 1927, Seite 635). Die Liquidation ist durchgeführt und die Firma wird daher nebst der Unterschrift des Liquidators **Carl Arnold Meier** gelöscht.

Bureauartikel. — 29. März. Die Firma **Jif Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 45 vom 24. Februar 1926, Seite 331), verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal **Löwenstrasse 19**, Zürich 1. Das einzige Verwaltungsratsmitglied **Werner Bosshard** wohnt in Zollikon.

Buchhandlung usw. — 29. März. Firma **H. & E. Sprecher**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 51 vom 3. März 1930, Seite 454). Die beiden Kollektivgesellschaften **Heinrich Sprecher** und **Frl. Elisabeth Sprecher** wohnen ab 1. April 1930 in Zürich 6.

29. März. Die Firma **Hch. Maurer, Schreiner**, in Adliswil (S. H. A. B. Nr. 315 vom 14. Dezember 1920, Seite 2357), Schreinerei und Möbelhandlung, ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

29. März. Die Firma **Heinrich Isler**, vorm. **Arthur E. Meister Teppichhaus**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 141 vom 19. Juni 1928, Seite 1202), verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: **Limmatquai 50**, Zürich 1.

Malzfabrikation, Gerste usw. — 29. März. Die Firma **Eckenstein & Co.**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 205 vom 3. September 1929, Seite 1785/86), verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: **Bahnhofstrasse 35**, Zürich 1.

29. März. Die Firma **Siegenthaler & Co. Bankgeschäft**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 31 vom 7. Februar 1930, Seite 278), verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: **Bahnhofstrasse 35**, Zürich 1.

Schlosserarbeiten, Installationen. — 29. März. Die Firma **Genossenschaft «Schlüssel»**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 37 vom 14. Februar 1922, Seite 273), verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: **Toblerstrasse 69**, Zürich 7. Der einzige Vorstand **Gottfried Brüllhard** wohnt in Seebach.

Mechanische Zimmerei, Treppenaufbau. — 29. März. Die Firma **Paul Veser & Sohn**, in Meilen (S. H. A. B. Nr. 204 vom 1. September 1927,

Seite 1571), Baugeschäft, Gesellschafter: Paul Vesper, Vater, und Paul Vesper, Sohn, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die neue Firma «Walter Vesper», in Meilen.

Inhaber der Firma **Walter Vesper**, in Meilen, ist **Walter Vesper**, von und in Meilen. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der früheren Firma «Paul Vesper & Sohn», in Meilen. Mechanische Zimmerei, Treppenbau. In Beugen, Seestrasse.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

Käsefabrikation. — 1930. 28. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Fritz Berger & Sohn**, Käsefabrikation, in Zimlisberg, Gemeinde Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 203 vom 31. August 1929, Seite 1775), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Fritz Berger», in Zimlisberg.

Inhaber der Firma **Fritz Berger**, in Zimlisberg, Gemeinde Rapperswil, ist **Fritz Berger**, von Fahrni, in Zimlisberg. Käsefabrikation.

Bureau Bern

28. März. Aus dem Vorstand der Genossenschaft **Privatlinik Engeried**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 207 vom 12. August 1920, Seite 1550), ist Dr. med. **Müller-Bürgi** ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. An dessen Stelle wurde gewählt Dr. med. **Fritz Ludwig**, von Burgdorf, praktizierender Arzt, in Bern. Er führt die Unterschrift gemeinsam mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten. Des fernern wurden in der Generalversammlung vom 18. Februar 1930 die Statuten revidiert und folgende Änderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Die Genossenschaftsanteile, welche auf den Namen lauten, haben nunmehr einen Nominalwert von Fr. 1000. Beim Tode eines Mitgliedes werden die rechtmässigen Erben seiner Anteilseiner Mitglieder der Genossenschaft.

Weinhandel. — 29. März. Der Inhaber der Firma **Walter Kammermann**, Hotel und Restaurant z. Wilden Mann und Weinhandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 80 vom 5. April 1927, Seite 620), hat den Hotel- und Wirtschaftsbetrieb aufgegeben und betreibt nur den Weinhandel weiter.

Hotel, Restaurant. — 29. März. Inhaber der Firma **Robert E. Lips**, in Bern, ist **Robert Egmont Ludwig Lips**, von Meinsberg, in Bern. Hotel und Restaurant **Terminus** und **Wilden Mann**. Aarberggasse 41, Bern.

Bureau Burgdorf

Mechanische Stickerei, Vorhänge usw. — 28. März. Aus der Kommanditgesellschaft **W. Günter & Cie.**, mechanische Stickerei, Fabrikation und Handel in Vorhängen, Vorhangstoffen, gepressten Fusskissen und verwandten Artikeln, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 227 vom 27. September 1928), ist die Kommanditistin **Frau Rosa Günter-Glogger** infolge Todes ausgeschieden. Deren Kommanditbeteiligung von Fr. 55,000 ist erloschen. Dagegen sind als neue Kommanditistinnen eingetreten: **Frl. Marta Günter**, von Thörigen, in Burgdorf; **Frau Hedwig Bruntschwyler-Günter**, Alfreds Ehefrau, von Sirmach (Thurgau), in Chaux-de-Fonds, und **Frau Gertrud Wüst-Günter**, Ehefrau des Max, von Willisau und Burgdorf, in Burgdorf, mit dem Betrage von je Fr. 10,500.

Bureau Nidau

25. März. Aus dem Vorstand der **Milchverwertungsgenossenschaft Jens u. Umgebung**, in Jens (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1923, Seite 14), sind ausgeschieden der bisherige Präsident **Gottfried Zwygart**, der bisherige Vizepräsident-Kassier **Adolf Weber**, der bisherige Sekretär **Friedrich Kohler** und der bisherige Beisitzer **Fritz Weber**, **Samuels** sel. Die Unterschriftsberechtigung der drei Erstgenannten ist erloschen. Der nunmehrige Vorstand setzt sich durch Beschluss der Hauptversammlung vom 2. Mai 1929 wie folgt zusammen: Präsident: **Alexander Weber-Biedermann**, **Samuels** sel., Landwirt, von und in Jens; Vizepräsident-Kassier: **Ernst Gygax**, von Thunsetten, Landwirt, in Jens; Sekretär: **Fritz Weber**, **Friedrich** sel., Zimmermann, von und in Jens, bisher Beisitzer; Beisitzer: **Alfred Weingart**, von Merzligen, Landwirt, und **Fritz Rüfenacht**, von Vechigen, Landwirt, letztere beide in St. Niklaus, Gemeinde Merzligen. Der Präsident, Vizepräsident-Kassier und der Sekretär zeichnen kollektiv je zu zweien.

Wirtschaft. — 29. März. Inhaber der Firma **Peter Fankhauser**, in Merzligen, ist **Peter Fankhauser**, von Langnau, in Merzligen. Betrieb der Wirtschaft «zur Linde».

29. März. Aus dem Vorstand der **Wasserversorgungsgenossenschaft Jens**, in Jens (S. H. A. B. Nr. 143 vom 21. Januar 1928, Seite 1221), ist ausgeschieden der bisherige Präsident **Alexander Biedermann**; dessen Unterschrift ist erloschen. Er wurde ersetzt durch den nunmehrigen Präsidenten **Johann Biedermann**, **Peters** sel., Landwirt, von und in Jens. Nach wie vor sind kollektiv zu zweien zeichnungsberechtigt Präsident, Vizepräsident und Sekretär.

Bureau Trachselwald

Manufaktur- und Kolonialwaren. — 29. März. Die Firma **L. Egger**, Manufaktur- und Kolonialwarenhandlung, in Grünen zu Sumiswald (S. H. A. B. Nr. 15 vom 19. Januar 1916, Seite 91), ist infolge Veräusserung des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen und wird gestrichen.

Manufaktur-, Schuh- und Kolonialwaren. — 29. März. Inhaber der Firma **Spoerri-Rohner**, in Grünen zu Sumiswald, ist **Rudolf Spoerri allié Rohner**, von Fischenthal (Zürich), in Grünen. Manufaktur-, Schuh- und Kolonialwarenhandlung. Kaufhaus am Bahnhof in Grünen.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1930. 29. März. **Viehzuchtgenossenschaft Bennau-Einsiedeln**, in Einsiedeln (S. H. A. B. Nr. 281 vom 30. November 1923, Seite 2247). Aus dem Vorstände ist ausgetreten: **Zacharias Kälin**, Kassier, und somit ist dessen Kollektivunterschriftsberechtigung erloschen. An dessen Stelle ist gewählt worden: **Januar Bisig**, Landwirt, von und in Einsiedeln-Bennau, als Kassier. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident oder Vizepräsident mit dem Kassier kollektiv.

Offenbau usw. — 29. März. **Fridolin Gasser**, **Xaver Gasser** und **Anton Gasser**, alle von und in Schwyz-Ibach, haben unter der Firma **Fridolin Gasser & Söhne**, in Schwyz-Ibach, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1930 ihren Anfang nahm. Die Gesellschaft wird nach aussen rechtsverbindlich vertreten durch die Einzelunterschrift der beiden Gesellschafter **Fridolin** und **Xaver Gasser**. Offenbau und Plattenbeläge.

Strassen- und Geleisebau. — 29. März. Die Firma **Walo Bertschinger**, in Zürich (eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich am 5. Oktober 1917 und publiziert im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 238

vom 10. Oktober 1928, Seite 1939), hat am 15. März 1930 in Einsiedeln eine Zweigniederlassung unter der gleichen Firma errichtet. Ausser dem Firmainhaber, **Walo Bertschinger**, von Lenzburg, in Höngg, ist zur Vertretung der Zweigniederlassung der Prokurist **Hermann Frey**, von Nieder-Erlinsbach (Solothurn), in Höngg, befugt. Spezialgeschäft für Strassen- und Geleisebau.

29. März. Die Firma **Robert Noser**, mech. Werkstätte, in Altendorf (S. H. A. B. Nr. 236 vom 9. Oktober 1926, Seite 1789), ist infolge Reduktion des Geschäftsbetriebes erloschen.

29. März. **Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Feusisberg-Schindellegi**, in Feusisberg (S. H. A. B. Nr. 96 vom 25. April 1928, Seite 820). **Josef Portmann**, Landwirt, von Hasle, in Feusisberg, ist als Vizepräsident zurückgetreten, verbleibt aber als Beisitzer im Vorstände. Als Vizepräsident wurde gewählt der bisherige Beisitzer **Josef Reichmuth**, Landwirt, von Oberberg, in Feusisberg. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Aktuar kollektiv, der Verwalter einzeln.

Velos, Eisen- und Korbwaren. — 29. März. Die Firma **Josef M. Moser**, in Steinen (S. H. A. B. Nr. 101 vom 2. Mai 1922, Seite 850), **Velos**, Eisen- und Korbwaren, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Glarus — Glaris — Glarona

1930. 15. März. Laut Statuten vom 8. März 1930 ist, mit Sitz in Glarus, unter der Firma **Stoffvertriebskontor A. G.** eine Aktiengesellschaft von unbeschränkter Dauer gegründet worden. Der Zweck der Gesellschaft ist der Handel in Dekorations-Textilien, sowie die Beteiligung an andern Unternehmungen ähnlicher oder verwandter Art. Die Gesellschaft ist insbesondere berechtigt, Immobilien zu erwerben, sowie sämtliche Rechtsgeschäfte vorzunehmen, die geeignet sind, ihren Zweck direkt oder indirekt zu fördern. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 5000 und ist eingeteilt in 5 Aktien zu Fr. 1000, welche auf den Namen lauten und voll einbezahlt sind. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern. Zurzeit ist einziges Mitglied **Carl Day**, Direktor, von und in Basel, welcher die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führt. Das Rechtsdomizil befindet sich bei Dr. jur. **Peter Schmid**, Rechtsanwalt, in Glarus.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1930. 25. März. Unter der Firma **Sterbekasse der Seidenfärberkrankenkasse** besteht, mit Sitz in Basel, eine Genossenschaft, die den Zweck hat, beim Tode eines Mitgliedes dessen Hinterlassenen einen einmaligen Beitrag zu gewähren. Die Statuten datieren vom 15. Februar 1930. Mitglieder der Genossenschaft sind die jeweiligen Mitglieder der Seidenfärberkrankenkasse. Der Austritt kann nur am Schluss des Geschäftsjahres nach mindestens vierwöchentlicher Kündigung stattfinden. Die Mitglieder bezahlen bei jedem Todesfall einen Sterbebeitrag von Fr. 1. Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand und die Revisoren. Der Vorstand wird gebildet aus dem Vorstand der Seidenfärberkrankenkasse. Die Unterschrift führen zusammen der Präsident und der Kassier. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Dem Vorstand gehören an **Rudolf Weber**, von und in Basel, als Präsident; **Wilhelm Gfrörer**, von und in Basel, als Vizepräsident; **Dominik Brandenburger**, von und in Basel, als Kassier; **Joseph Röhr**, von Mägenwil (Aargau), in Basel, als Aktuar; **Albert Ehret**, **Eugen Biedermann**, beide von und in Basel, **Albin Sutter**, von Basel, in Reinach, alle Seidenfärber; **Julie Schild**, von Grenchen (Solothurn), in Basel, Aufmacherin, und **Fritz Bauer**, Ausläufer, von und in Basel. Geschäftslokal: Klybeekstrasse 95.

27. März. Durch letztwillige Verfügung vom 16. März 1923 wurde, mit Sitz in Basel, eine Stiftung errichtet unter dem Namen **August Tobler-Stiftung**. Die Zinserträge des Stiftungsvermögens sind bestimmt zur Anschaffung von mineralogischen, geologischen und paläontologischen Objekten für das Naturhistorische Museum in Basel und zur Honorierung der wissenschaftlichen Bearbeitung der mineralogischen, geologischen und paläontologischen Sammlungen des Basler Museums. Vorübergehend ist die Hälfte des Ertrages einer Drittperson zuzuwenden. Der Stiftungsrat besteht aus dem jeweiligen Präsidenten der Naturhistorischen Kommission des Museums in Basel und einem Direktor der Schweizerischen Treuhändergesellschaft. Zurzeit sind Mitglieder des Stiftungsrates: **Dr. Hans G. Stehlin**, Präsident der Naturhistorischen Kommission des Museums, und **Dr. Fritz Kellerhals**, Direktor der Schweizerischen Treuhändergesellschaft, beide von und in Basel. Die Mitglieder des Stiftungsrates vertreten die Stiftung durch ihre Kollektivunterschrift. Domizil: Alban-Anlage 1.

Handelsgärtnerei. — 28. März. Inhaber der Firma **Daniel Schelzler**, in Basel, ist **Daniel Alphons Schelzler-Lehmann**, von Schönenberg (Thurgau), in Basel. Handelsgärtnerei. Zürcherstrasse 173.

Nahrungsmittel usw. — 28. März. Die Firma **Hans Stebler**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1924, Seite 21), Import und Handel in Nahrungsmitteln etc., wird infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen.

Futtermittel usw. — 28. März. Die Firma **Louis Kahn**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 12 vom 16. Januar 1929, Seite 104), Handel in Futtermitteln etc., wird infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen.

Aargau — Argovie — Argovia

1930. 29. März. Die Genossenschaft unter der Firma **Krankenkasse Mörliken-Wildegg & Umgebung**, in Mörliken (S. H. A. B. 1929, Seite 629), hat in ihrer Generalversammlung vom 23. Februar 1930 ihre Statuten revidiert. In bezug auf die publizierten Tatsachen sind dabei folgende Änderungen eingetreten: Der Sitz der Genossenschaft ist Mörliken. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, überdies: 1. für genussberechtigte Mitglieder: a) infolge Wegzuges aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse; einem Mitgliede jedoch, das im Besitze der Freizügigkeit ist, kommt, so lange es in der Schweiz wohnt, das Recht zu, der herwärtigen Kasse weiter anzugehören, falls ihm am neuen Wohnort keine andere anerkannte Krankenkasse offen steht, deren allgemeine Aufnahmebedingungen es erfüllt; b) durch den Austritt; c) durch den Ausschluss; 2. für Ehren- und Passivmitglieder: durch den Verzicht auf die Mitgliedschaft. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Kassier, dem Sekretär und 1—2 Beisitzern. An Stelle von **Walter Bryner** wurde zum Sekretär gewählt: **Samuel Fischer**, Schlosser, von und in Mörliken. Die Unterschrift des **Walter Bryner** ist erloschen.

Sprit-Presshefefabrikation, Medizinalpräparate usw. — 29. März. Die Firma **E. Klipfel & Co.**, in Rheinfelden (S. H. A. B. 1923, Seite 187), verzeigt als weitem Geschäftszweig: Fabrik für Medizinalpräparate.

Société Anonyme du Grand Hôtel de Vevey & Palace Hôtel à Vevey

Emprunt hypothécaire du 8 septembre 1911, de fr. 1,100,000, actuellement réduit à fr. 880,000, divisé en 1100 délég. de fr. 800 au porteur.

Conformément à l'Ordonnance fédérale du 20 février 1918 sur la communauté des créanciers, MM. les porteurs de délégations sont convoqués en assemblée pour le lundi 28 avril 1930, à 15 heures, au Grand Hôtel de Vevey et Palace-Hôtel, à Vevey.

ORDRE DU JOUR:

1. Etablissement de la feuille de présence.
2. Election du président de l'assemblée.
3. Exposé de la situation actuelle.
4. Remplacement de l'intérêt variable, maximum 5 %, dépendant des résultats de l'exploitation, par un intérêt fixe de 5 %, à partir du 30 juin 1930.

5. Prorogation du terme de l'emprunt, échéant le 31 décembre 1931, jusqu'au 30 juin 1940.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées jusqu'au 26 avril 1930, par la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne et le Crédit du Léman, à Vevey, sur présentation des titres ou récépissés de banque.

MM. les délégués qui seraient empêchés d'y assister sont priés de se faire représenter, en utilisant le bulletin délivré avec la circulaire explicative par les banques sus-indiquées. (V 32)

Lausanne et Vevey, le 27 mars 1930.

Le débiteur: **S. A. du Grand Hôtel de Vevey et Palace-Hôtel.**
Le gérant de la grosse: **Banque Cantonale Vaudoise.**

BANK in BRIG

Schlussbilanz per 31. Dezember 1929

Aktiven		Schlussbilanz per 31. Dezember 1929		Passiven	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Wechsel-Konto	426,507	25	Aktienkapital	1,000,000	—
Kassa	258,175	88	Reservefonds	230,000	—
Korrespondenten-Debitoren	848,857	57	Obligationen	3,101,650	—
Konti-Korrenti-Debitoren	2,585,596	10	Sparkassa	2,520,029	95
Hypothekar- und Gemeinde-Darlehen	4,534,677	—	Korrespondenten-Kreditoren	376,697	60
Wertschriften	617,209	25	Konti-Korrenti-Kreditoren	1,993,404	99
Kautionen	142,407	10	Obligationen-Zinsen	65,192	65
Immobilien	100,000	—	Dividenden	70,477	95
Mobiliar	1	—	Tantiemen	8,834	70
			Kautionen	142,407	10
			Gewinn- und Verlust-Rechnung: Vortrag	4,736	21
	9,513,431	15		9,513,431	15

Soll		Gewinn- und Verlust-Rechnung per 31. Dezember 1929		Haben	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Allgemeine Unkosten	75,042	96	Saldo-Vortrag vom 31. Dezember 1928	5,407	71
Kriegssteuer pro 1929	2,461	20	Provisionen	27,665	75
Staatssteuer 1929	5,760	—	Kreditoren-Zinsen	591,405	57
Gemeindesteuer pro 1929	6,233	20			
Debitoren-Zinsen	431,410	76			
Saldo-Vortrag vom 31. Dezember 1928	5,407	71	(A. G. 60)		
Reingewinn pro 1929	98,163	20			
	624,479	03		624,479	03

Die Romonia A. G. Zürich

hat in ihrer Generalversammlung vom 17. Februar 1930 folgende Bilanz und Gewinn- und Verlust-Rechnung genehmigt:

Aktiven		Bilanz per 31. Dezember 1929		Passiven	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kasse	1,699	85	Aktienkapital	2,000,000	—
Bankguthaben	27,532	15	Reserve	504,947	15
Beteiligungen	10,952,484	70	Kreditoren	8,076,466	—
			Gewinn-Saldo	400,303	55
	10,981,716	70		10,981,716	70

Soll		Gewinn- und Verlust-Rechnung		Haben	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Unkosten	21,995	24	Saldo-Vortrag letzter Rechnung	28	50
Gewinn-Saldo	400,303	55	Zinsen und Dividenden	421,384	99
			Kursdifferenzen	885	30
	422,298	79	(A. G. 59)		
				422,298	79

Diese Bilanz wird gemäss § 656 des Schweiz. Obligationenrechtes im Schweiz. Handelsamtsblatt publiziert. Zürich, den 26. März 1930.

Für den Verwaltungsrat:
Der Präsident: **Dr. Georg Wettstein**, Rechtsanwalt.

Rheintalische Gas-Gesellschaft, St. Margrethen

Jahres-Bilanz per 31. Dezember 1929

Aktiva		Jahres-Bilanz per 31. Dezember 1929		Passiva	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Bau-Konto	4,135,507	16	Aktienkapital-Konto:		
Betriebs- und Installations-Konto	197,364	19	a) 3000 Stammaktien à Fr. 100 nom.	300,000	—
Mobilien-Konto	1	—	b) 2600 Vorzugsaktien à Fr. 1000 nom.	2,600,000	—
Kassa-Konto	1,398	30	Kreditoren-Konto	1,351,413	86
Debitoren-Konto:			Beamten-Kautions-Konto	3,500	—
Diverse Debitoren, Beteiligungen und Wertschriften	1,293,447	28	Fonds für Amortisationen und Erneuerungen:		
Bankguthaben	27,666	10	Saldo	1,186,825	36
			Einlage pro 1929	71,207	12
	5,655,384	03	Reservefonds	27,062	45
			Dividenden-Konto: Nicht erhobene Dividenden	2,437	20
			Gewinn- und Verlust-Konto	112,938	04
				5,655,384	03

Soll		Gewinn- und Verlust-Konto abgeschlossen per 31. Dezember 1929		Haben	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Zinsen-Konto	56,502	46	Betriebs-Einnahmen pro 1929	1,052,235	91
Betriebskosten-Konto	654,222	20			
Generalunkosten-Konto	157,366	09	(A. G. 58)		
Einlage in den Fonds für Amortisationen und Erneuerungen	71,207	12			
Gewinn-Saldo	112,938	04			
	1,052,235	91		1,052,235	91

„Le Paragrèle“ Association d'assurance mutuelle contre la grêle entre les propriétaires de vignes du canton de Neuchâtel, Neuchâtel

Actif

Bilan 1929

Passif

Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
1,130	—	Caisse-solde.		
247,508	—	Valeurs mobilières.		
146,522	75	Dépôts en banques, livrets d'épargne.		
395,160	75			

Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
		Créanciers divers:		
		Indemnités à payer en 1929	59,566	50
		Réserve statutaire	319,500	—
		Profits et pertes	16,094	25
			395,160	75

Neuchâtel, le 11 novembre 1929.

Bilan certifié conforme aux écritures.

Au nom du „Paragrèle“,
Le directeur: **Pierre Wavre**, avocat.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Deutschland — Zolltarif

Nachstehend aufgeführte, im Reichsgesetzblatt I Nr. 8 vom 26. März 1930 veröffentlichte Gesetze gleichen Datums bringen folgende Aenderungen des deutschen Zolltarifs:

1. Gesetz über Zolländerungen bei Weizen und Hafer

Tarif Nr. 2: Weizen und Spelz 9.50
Die Anmerkung erhält folgende Fassung:

Wenn die Entwicklung des Weizenpreises es erfordert, hat die Reichsregierung den Zollsatz für Weizen und Spelz bis auf den Betrag von Rm. 1.50 für einen Doppelzentner herabzusetzen oder bis auf den Betrag von Rm. 12.— für einen Doppelzentner heraufzusetzen. Hierbei hat ein Preis von Rm. 260.— je Tonne als Durchschnittspreis zu gelten. Die Notwendigkeit einer Aenderung des Zollsatzes ist jeweils spätestens nach Ablauf einer Frist von 3 Monaten zu prüfen; die erstmalige Prüfung erfolgt auf Grund der durchschnittlichen Preisentwicklung vom 15. Januar bis 15. März 1930.

Tarif Nr. 4: Hafer 8.—
Folgende Anmerkung ist anzufügen:

Wenn die Entwicklung der Wirtschaftslage es erfordert, hat die Reichsregierung den Zollsatz bis auf den Betrag von Rm. 4.— für einen Doppelzentner herabzusetzen oder bis auf den Betrag von Rm. 12.— für einen Doppelzentner heraufzusetzen. Artikel 2 dieses Gesetzes bestimmt:

Die Reichsregierung kann mit Wirkung bis zum 31. Dezember 1930 im Falle eines aussergewöhnlich starken Preisrückganges für Weizen auf dem Weltmarkt den Zollsatz für Weizen mit Zustimmung des Reichsrates und eines Ausschusses des Reichstages über den Betrag von Rm. 12.— für einen Doppelzentner hinaus festsetzen. Ein aussergewöhnlich starker Preisrückgang liegt vor, wenn die Preise für Weizen am Weltmarkt um 40 % oder mehr gegenüber dem Stand vom 18. März 1930 sinken.

2. Gesetz über Zolländerungen bei Gerste.

Tarif Nr. 3: Gerste 9.—
(Gerste zur Viehfütterung bisher)
(bis 31. XII. 1930: Rm. 5.—)
(vom 1. I. 1931 an: Rm. 2.—)

Die Anmerkung erhält folgende Fassung:

Wenn die Entwicklung der Wirtschaftslage es erfordert, hat die Reichsregierung den Zollsatz bis auf den Betrag von Rm. 2.— für einen Doppelzentner herabzusetzen oder bis auf den Betrag von Rm. 10.— für einen Doppelzentner heraufzusetzen. Sie kann ferner den Zollsatz für Gerste zur Viehfütterung unter Zollicherung bei Nachweis des Bezuges bestimmter Mengen von gekennzeichnetem Roggen bis auf den Betrag von Rm. 2.— für einen Doppelzentner herabsetzen.

Die unter Ziffer 1 und 2 genannten Gesetze sind am 27. März in Kraft getreten.

Durch Verordnung vom 26. März 1930 ist auf Grund dieser Gesetze mit Wirkung vom 27. März 1930 an der Zoll für:

- Tarif Nr. 2 Weizen und Spelz auf Rm. 12.—
- Tarif Nr. 3 Gerste auf Rm. 10.—
- Tarif Nr. 4 Hafer auf Rm. 12.—

festgesetzt worden.

3. Gesetz über Zolländerungen bei Malz, Kartoffeln, Mehl und Kleie

Tarif Nr. 9: Malz, mit Ausnahme des gebrannten und gemahlten (bisher +6) +8
aus Tarif Nr. 23: Kartoffeln, frisch:

in der Zeit vom 15. Februar bis 31. März (bisher 4) 20
in der Zeit vom 1. April bis 31. August (bisher 4) 4
(Die vertraglichen Vereinbarungen, namentlich für gewisse Saatkartoffeln vom 15. Februar bis 15. April Rm. 1.—, andere, vom 1. April bis 31. Juli Rm. 1.50 werden davon nicht berührt.)

aus Tarif Nr. 162: Mehl, auch gebrannt oder geröstet:
aus Getreide mit Ausnahme von Hafer und Gerste (bisher +4.25) +5.25

Tarif Nr. 192 bisher zollfrei, erhält folgende Fassung:
Kleie, auch gepresste Maiskleie (Maiskuehen), ausschliesslich als Viehfutter verwendbar frei
Weizenkleie, mit Reinheitszeugnissen, die von der Reichsregierung anerkannt sind 1/2 des Zollsatzes für Roggen
andere frei
Reisabfälle (Abfälle beim Schälen und Polieren von Reis), ausschliesslich als Viehfutter verwendbar frei

4. Gesetz über Zolländerungen bei Zucker.

Tarif Nr. 176: Rohr-, Rüben- und sonstiger Zucker von der chemischen Zusammensetzung des Rohzuckers (der Saccharose):

Verbrauchszucker (bisher 25)	32
anderer fester und flüssiger Zucker etc. (bisher 21)	27
Melasse (bisher 4)	4

Wenn der Preis, der an der Magdeburger Börse für gemahlene Melis amtlich notiert wird, für Lieferung im laufenden Monat ohne Steuer und Sack im Durchschnitt eines Monats bei Lieferung in den Monaten Oktober bis Dezember Rm. 20.50 für 50 kg und bei Lieferung in den späteren Monaten bis einschliesslich September Rm. 20.50 zuzüglich eines Zuschlages von je 15 Reichspfennig für den Monat übersteigt, oder wenn ein Preis für Lieferungen im laufenden Monat an der Magdeburger Börse länger als einen Monat nicht notiert worden ist, treten an die Stelle der Zollsätze von Rm. 32.— für Verbrauchszucker und Rm. 27.— für anderen festen und flüssigen Zucker aller Art usw. die Zollsätze des Gesetzes über Zolländerungen vom 17. August 1925 (Reichsgesetzblatt I, Seite 261) (d. h. Rm. 10.—, bezw. 8.—, bezw. 4.—). Den Tag des Eintrittes dieser Zollsätze bestimmt der Reichsminister der Finanzen.

Die unter Ziffer 3 und 4 genannten Gesetze sind am 29. März in Kraft getreten.

5. Malsgesetz.

Dieses Gesetz hat folgenden Wortlaut:

§ 1. Der im Inland erzeugte oder aus dem Ausland eingeführte Mais darf im Zollinland nur durch eine von der Reichsregierung bestimmte Stelle (Reichsmalsstelle) in den Verkehr gebracht werden. Als Mais im Sinne dieses Gesetzes gelten vorbehaltlich der Vorschrift im § 10 auch geschroteter und gemahlener Mais sowie Mischungen, die unbearbeiteten geschroteten oder gemahlten Mais enthalten.

§ 2. Wer aus dem Ausland eingeführten oder im Inland erzeugten Mais im Zollinland in den Verkehr bringen will, hat ihn der Reichsmalsstelle zum Kauf anzubieten. Das gleiche gilt für den, der im Zollinland Mais verarbeiten will, den er aus dem Ausland eingeführt oder im Inland erzeugt hat.

Als Einführender im Sinne dieses Gesetzes gilt, wer nach Eingang des Maises im Inland zur Verfügung über ihn für eigene oder fremde Rechnung berechtigt ist. Befindet sich der Verfügungsberechtigte nicht im Inland, so tritt an seine Stelle der inländische Empfänger.

§ 3. Die Reichsmalsstelle hat sich in der Regel auf die Uebernahme des ihr vom Handel oder den Genossenschaften angebotenen Maises zu beschränken; sie ist zur Uebernahme nicht verpflichtet. Die Reichsmalsstelle darf nur in Ausnahmefällen Mais selbst einführen.

§ 4. Die Reichsmalsstelle hat für den von ihr übernommenen Mais einen angemessenen Preis zu zahlen. Die Reichsregierung kann hierüber mit Zustimmung des Reichsrats allgemeine Grundsätze aufstellen und vorschreiben, dass bei Streitigkeiten aus der Uebernahme ein Schiedsgericht endgültig entscheidet. Ueber die Angemessenheit des Uebernahmepreises darf das Schiedsgericht nur entscheiden, wenn die Firma, die den Mais zum Kauf anbietet, sich der Entscheidung des Schiedsgerichts vorher unterwirft.

§ 5. Der von der Reichsmalsstelle in den Verkehr gebrachte Mais unterliegt nur den Beschränkungen der allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen; er darf nur mit Zustimmung der Reichsmalsstelle ausgeführt werden.

§ 6. Die Reichsregierung kann mit Zustimmung des Reichsrats vorschreiben, dass der Verkehr mit bestimmten Höchstmengen von Mais den Beschränkungen dieses Gesetzes nicht unterliegt.

§ 7. Die Reichsmalsstelle ist verpflichtet, Mais zum Verbrauch im Inland an jedermann zu verkaufen. Die Reichsregierung setzt den Verkaufspreis fest und kann Mindestmengen für den Verkauf an den einzelnen bestimmen.

Die Reichsregierung kann die ihr nach Abs. 2 zustehenden Befugnisse auf Organe der Reichsmalsstelle übertragen.

§ 8. Die Zollstellen haben die Einfuhr von Mais nach näherer Bestimmung des Reichsministers der Finanzen unter Angabe des Namens (der Firma) des Einführenden und der Menge des Maises der Reichsmalsstelle unmittelbar anzuzeigen.

§ 9. Die Reichsregierung erlässt die Ausführungsbestimmungen. Der Zustimmung des Reichsrats bedürfen, soweit dies nicht bereits im Einzelfalle vorgeschrieben ist, die Bestimmungen über

- 1. die Errichtung der Reichsmalsstelle,
- 2. die Verwendung der Ueberschüsse der Reichsmalsstelle.

§ 10. Für die Geltungsdauer dieses Gesetzes erhält die Tarifnummer 7 des Zolltarifs folgende Fassung:

Mais und Dari Rm. 2.50

§ 11. Wer den Vorschriften in §§ 1, 2 zuwiderhandelt oder von der Reichsmalsstelle in den Verkehr gebrachten Mais ohne ihre Zustimmung ausführt, wird mit Geldstrafe oder mit Gefängnis bis zu einem Jahr bestraft.

Neben der Strafe kann auf Einziehung der Waren erkannt werden, auf die sich die strafbare Handlung bezieht, auch wenn sie dem Täter nicht gehören.

§ 12. Die Reichsregierung ist ermächtigt, dieses Gesetz vorbehaltlich der Bestimmung im § 13, Satz 2, mit Zustimmung des Reichsrats und eines Ausschusses des Reichstags abzuändern.

§ 13. Das Gesetz tritt am 1. April 1930 in Kraft. Es tritt am 31. März 1932 ausser Kraft, wenn nicht die Reichsregierung mit Zustimmung des Reichsrats und eines Ausschusses des Reichstags die Geltungsdauer verlängert.

77. 2. 4. 30.

France — Importation des vins

Des difficultés s'étant élevées lors de l'exportation de vins suisses à destination de la France, nous attirons l'attention des exportateurs suisses sur les dispositions de la loi française sur les vins du 1^{er} janvier 1930 et des règlements d'exécution (Décret du 8 et Circulaire du 11 février 1930), qui sont de nature à les intéresser.

La loi sur les vins du 1^{er} janvier 1930 a pour objet essentiel d'empêcher que les vins anormaux, les mauvais vins, aillent indirectement à la consommation par la voie du coupage qui permet de masquer leurs défauts.

Aux termes de l'article 4 de cette loi, les vins importés ne pourront circuler en vue de la vente, être mis en vente ou vendus que si l'indication de leur pays d'origine et leur degré alcoolique figurent clairement sur les récipients, factures et pièces de régie.

Conformément à la loi du 1^{er} février 1899, modifiant les droits sur les vins, les vins étrangers en fûts doivent porter, sur les fûts, une marque indélébile indicatrice du pays d'origine, laquelle doit être complétée, en vertu de l'article 4 susrappelé, par la mention du degré alcoolique réel. Il en est de même pour les vins en caisses; mais dans ce cas, les récipients intérieurs (bouteilles, cruchons, fiasches, etc.), doivent, en outre, être revêtus, d'après l'article 3 du décret du 8 février 1930, d'une étiquette spéciale, de forme rectangulaire, de la dimension de 6 cm de long sur 3 cm de large portant également, en lettres noires sur fond blanc, l'indication du pays d'origine et du degré alcoolique réel. Cette étiquette ne pourra recevoir aucune autre inscription.

Aux termes de l'article 4 de la loi du 1^{er} janvier 1930, l'indication du pays d'origine et du degré alcoolique doit figurer, pour les vins importés, non seulement sur les récipients, mais aussi sur les factures et pièces de régie. Le service des douanes françaises exigera en conséquence la représentation, à l'appui des déclarations de mise à la consommation, des factures originales.

D'après l'article 11 du décret du 8 février 1930, les prescriptions nouvelles concernant la marque des récipients ne sont pas applicables aux vins expédiés à destination de la France ou de l'Algérie avant le 15 février 1930.

77. 2. 4. 30.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurse vom 2. April an — Cours de réduction à partir du 2 avril

Belgien Fr. 72.15; Dänemark Fr. 138.50; Freie Stadt Danzig Fr. 100.90; Deutschland Fr. 123.45; Frankreich Fr. 20.25; Italien Fr. 27.15; Jugoslawien Fr. 9.15; Luxemburg Fr. 14.45; Niederlande Fr. 207.40; Oesterreich Fr. 72.90; Polen Fr. 58.—; Schweden Fr. 139.—; Tschechoslowakei Fr. 15.33; Ungarn Fr. 90.30; Grossbritannien Fr. 25.25.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS Schweizerische Annoncen-Expedition A.-G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS Société Anonyme Suisse de Publicité

Compagnie vaudoise des forces motrices des lacs de Joux et de l'Orbe

Remboursement d'obligations

Les 721 obligations dont les numéros suivent sont sorties au tirage au sort du 19 mars 1930 pour être remboursées au pair, soit fr. 500 le 1er juillet 1930, sans frais, à la Banque Cantonale Vaudoise et dans ses agences, moyennant remise des titres munis de tous les coupons non échus. L'intérêt de ces titres cessera de courir à partir du 1er juillet 1930.

Emprunt 4 % de 1902

Table with 10 columns of numbers representing bond numbers for the 1902 loan.

Emprunt 4 1/4 % de 1904

Table with 10 columns of numbers representing bond numbers for the 1904 loan.

Emprunt 4 1/4 % de 1905

Table with 10 columns of numbers representing bond numbers for the 1905 loan.

Emprunt 4 1/4 % de 1909

Table with 10 columns of numbers representing bond numbers for the 1909 loan.

Les obligations suivantes, sorties aux tirages précédents, n'ont pas encore été présentées au remboursement:

- List of bond numbers for various years (1926, 1927, 1928, 1929) that have not yet been presented for redemption.

Lausanne, le 19 mars 1930.

Le Directeur: G. Nicole.

Gesellschaft für Holzstoffbereitung in Basel

Dividenden-Zahlung

Die Dividende für das Jahr 1929 kann für Prioritätsaktien gegen Ablieferung des Coupons Nr. 29 mit Fr. 50.—, abzüglich 3 % eidg. Couponsteuer, netto Fr. 48.50; für Stammaktien gegen Ablieferung des Coupons Nr. 19 mit Fr. 45.— netto Fr. 43.65 von heute an bezogen werden bei:

- List of banks and companies where dividends can be claimed: Schweizerischer Bankverein, Herren La Roche & Co., Herren Lüscher & Co.

Basel, den 2. April 1930.

(3693 Q) 1070 i

Die Direktion.

Graubündner Kantonalbank

Kündigung

Wir künden hiermit alle zu 5 % und höher verzinslichen, kündbaren und bis zum 30. Juni 1930 kündbar werdenden Obligationen unserer Anstalt auf sechs Monate zur Rückzahlung.

Dagegen offerieren wir den Inhabern solcher Titel die

Konversion

in Obligationen auf 2 1/2 oder 4 1/2 Jahre fest à 4 1/2 % unter Verrechnung des alten Zinsfusses bis zum Ablauf der Kündigung.

Wir bringen in Erinnerung, dass durch die von uns erfolgten Kündigungen nunmehr alle zu 5 % und höher verzinslichen Obligationen unserer Anstalt, welche bis 30. Juni 1930 kündbar werden, gekündigt worden sind. (931 Ch) *1061

Für gekündigte und nicht erneuerte Titel hört die Verzinsung nach Ablauf der Kündigungsfrist auf.

Chur, den 31. März 1930.

Die Direktion.

Gornergratbahn-Gesellschaft

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre Samstag, den 12. April 1930, nachmittags 2 1/4 Uhr im Parterre-Saal des Bürgerhauses in Bern

Traktanden:

- Agenda items for the general assembly: 1. Abnahme des Geschäftsberichtes, 2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes, etc.

Die Aktionäre, welche an dieser Generalversammlung teilnehmen oder sich vertreten lassen wollen, können bei den nachverzeichneten Banken bis spätestens 10. April 1930 gegen Ausweis ihres Aktienbesitzes Zutrittskarten in Empfang nehmen

- List of banks where tickets can be obtained in Bern, Basel, Zurich, Winterthur, and Lausanne.

Ab 4. April können Rechnungen und Bilanz sowie der Bericht der Kontrollstelle bei der Betriebsdirektion in Brig eingesehen und der Geschäftsbericht kann ab 7. April bei den obgenannten Banken erhoben werden.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung persönlich teilnehmen, erhalten ohne Rücksicht auf die Zahl der von ihnen vertretenen Aktien 1 Freikarte zur einmaligen Fahrt während der Saison 1930.

Bern/Zürich, den 31. März 1930.

(3551 Y) 1063 i

Namens des Verwaltungsrates, Der Vize-Präsident: Jaberg.

5 % hypothekarische Eisenbahn-Goldanleihe des Staates Sao Paulo von 1905

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, dass gemäss uns zugegangener Mitteilung die Mäntel folgender Obligationen dieser Anleihe in Verlust geraten sind:

List of bond numbers that have been lost, including Nrn. 24427/8, 77692, 102929, etc.

Wir ersuchen, bei allfälligem Vorkommen uns zu benachrichtigen.

Basel, den 31. März 1930.

(3574 Q) 1054 i

Schweizerischer Bankverein.

SAPAL Société Anonyme des Plieuses Automatiques Lausanne

Suivant décision de l'assemblée générale ordinaire des actionnaires du 28 mars 1930, il sera distribué pour l'exercice 1929 un dividende de 10,31 % par action, contre remise du coupon n° 23.

Fr. 10. — net par coupon d'action N° 23

Le dividende sera payable dès le 15 avril 1930 à la caisse de la société, à la Banque Fédérale S. A. à Lausanne et à ses sièges, au Comptoir d'Escompte de Genève à Vevey et à ses sièges.

Ce paiement ne sera effectué que contre présentation des titres. Il sera remis à chaque porteur un bon qui pourra être échangé ultérieurement contre les actions nominatives «B» de fr. 10.— délivrées aux actionnaires à raison d'une action «B» pour chaque action actuelle au porteur.

Lausanne, le 29 mars 1930.

(13105 L) 1056 i

Le conseil d'administration.

Dem reisenden Geschäftsmann empfehlen sich:

Basel Hotel & Restaurant Central
 Modernstes und bestgelegenes Haus II. Ranges am Platze bei der Hauptpost. Alle Zimmer mit fließendem Wasser. Café-Restaurant. Mässige Preise.

Hotel Schweizerhof - Bern
 Gegenüber dem Bahnhof. Sämtliche Zimmer mit fließend kalt und warm Wasser, sowie Telefon. Größere und kleinere Konferenzzimmer. Ausstellungszimmer. Bankettsäle. Café-Restaurant. H. Schöpbach, Dir.

Langnau Hotel Emmenthal
 Restauration zu jeder Tageszeit. Eigene Metzgerei. Höflich empfiehlt sich H. Zaugg.

Habis-Royal
 Bahnhofplatz
Zürich
 Fliess. Wasser Restaurant Konferenzzimmer
 Tel. i. d. Zimmern Bankettsaal

Rechnungsruf

(gemäss § 72 des Luz. Einf.-Ges. zum Z. G. B.)

in Nachlassachen des am 28. März 1930 verstorbenen **Johann Steffen**, gew. Landwirt, Wirt und Krämer von und wohnhaft gewesen in **Fischbach**, Gasthaus zur Krone.

Die Gläubiger und Schuldner dieses Erblassers einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprachen und Schulden bis und mit dem **5. Mai 1930** auf der Gemelnderatskanzlei des Wohnortes des Verstorbenen anzumelden.

Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmeldung ihrer Forderungen versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar. (Art. 590 und 591 des Z. G. B.) (32576 Lz) 1057

Fischbach, den 29. März 1930.

Die Teilungsbehörde:
 Präsident: **Jos. Graber.**
 Aktuar: **F. Hunkeler.**

Wir suchen einen tüchtigen

Reisenden

zum Besuche der Grossverbraucher (Banken, Industrie und Handel) in besondern Spezialartikeln der Bureau-materialbranche. Alter ca. 30 Jahre. Kenntnis der deutschen und französischen Sprache erforderlich. Branchenkenntnisse erwünscht. Offerten mit Bild und Lebensbeschreibung unter Chiffre **H. A. B. 1065** an Publicitas Bern.

FARBSPRITZANLAGE

LEITAG-LILO
 FÜR LICHTANSCHLUSS



Verarbeitet anstandslos sämtliche Farben

Kein Spielzeug, sondern eine in allen Teilen durchdachte Maschine

Preis Komplet 350,- Frs.

ASPECKEN ZÜRICH 7 BOECKLINSTR. 16



Der Organisator

Schweizer Monatschrift mit der Beilage **Reklame**.
 Jahres-Abonnement Fr. 20.-
 Einzelheft Fr. 2.-
 11. Jahrgang

Garantierte Auflage 54'000 Ex.

Jedes Heft 96-104 Seiten

Verlag Organisator A.-G. Zürich B



Robert Recordon LAUSANNE

PATENTE
F. V. MOOS
 LUZERN
 EXPERTISEN



Shannon Registrar

ist wieder zu haben

Unübertroffen

an Bequemlichkeit, Handlichkeit, Uebersicht und Solidität. Bei strenger Beanspruchung sehr bewährt.

Preis komplett Fr. 12.-

Shannon-Ablegemappen

Prospekt 110 gratis

SCHOLL
 GEBRÜDER
 POSTSTRASSE 3 ZÜRICH

Kommerzielle Anzeigen haben den besten Erfolg im Schweizerischen Handelsamtsblatt

Die Aktionäre der

Poldihütte

werden hiermit zur

39. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, die am **17. April 1930, um 12 Uhr mittags**, im **Sitzungssaal der Böhmisches Eskomptebank und Creditanstalt Prag**, Graben 10, stattfinden wird.

Gegenstände der Verhandlung sind:

1. Erstattung des Geschäftsberichtes über das Jahr 1929.
2. Bericht der Rechnungsprüfer und Beschlussfassung über deren Antrag auf Entlastung des Verwaltungsrates.
3. Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss und die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat. (Pra 5028) *1060
5. Wahl von zwei Rechnungsprüfern und einem Ersatzmanne für das Geschäftsjahr 1930.

Prag, 27. März 1930.

Der Verwaltungsrat.

Stimmrecht sind nur jene Aktionäre, die mindestens 10 Aktien nebst den nicht fälligen Dividendenscheinen spätestens am 10. April 1930 hinterlegen und zwar: In Prag bei der Generaldirektion der Gesellschaft oder bei der Böhmisches Eskomptebank und Creditanstalt oder bei der Zivnostenská banka, in Wien bei der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft, in Genf beim Comptoir d'Escompte de Genève oder bei der Union financière de Genève, wogegen ihnen Legitimationskarten ausgeliefert werden, die auf Namen lauten und die Zahl der hinterlegten Aktien sowie die darauf entfallende Stimmenzahl ausweisen.

Hallwag A. G., Bern

19. ordentliche Generalversammlung

Samstag, 12. April, 15 1/2 Uhr
 im Konferenzzimmer der Gesellschaft, Breitenrainstrasse 97, 11

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Jahresberichtes, der Jahresrechnung pro 1929 und des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über das Rechnungsergebnis.
4. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und einem Supplanten.
5. Unvorhergesehenes.

Geschäftsbericht, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Bericht der Revisoren liegen vom 5. April an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf. Die Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können vom 8. bis 11. April an der Kasse der Hallwag gegen Legitimation über den Aktien-Besitz bezogen werden. (3460 Y) 1011 i

Bern, den 2. April 1930.

Der Verwaltungsrat.

Diamond Import Office S. A. en liquidation

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale extraordinaire** en l'étude de MM. John et Pierre Renaud, avocats, Croix d'Or, 17, à Genève, le **lundi 14 avril 1930, à 15 heures.**

Ordre du jour: Remplacement d'un liquidateur décédé ou nomination d'un seul liquidateur. Rapport sur la situation actuelle de la liquidation. Décisions à prendre sur différents points. (6385 X) *1046

Société Suisse de Banque et de Dépôts

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le samedi 26 avril 1930, à midi, dans l'immeuble de la Société, Avenue Benjamin Constant, Lausanne.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport du commissaire-vérificateur.
3. Approbation des comptes.
4. Nominations statutaires.

Au nom du conseil d'administration,
 Le président: E. de Saugy.

(18136 L) 1067 i

Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser in Winterthur

Aktien-Dividende

Die Generalversammlung vom 31. März 1930 hat die Dividende für das Jahr 1929 auf 4% = Fr. 20.- pro Aktie festgesetzt; der Coupon Nr. 57 wird ab 1. April durch die Schweiz. Bankgesellschaft in Winterthur, unter Abzug der 3% eidg. Couponsteuer, mit netto Fr. 19.40 eingelöst.

Winterthur, den 1. April 1930.

(1581 Z) 1071 i

Der Verwaltungsrat.